

Betreff Evaluierung des Tourismusentwicklungskonzeptes Holsteinische Schweiz

Fachbereich: Fachbereich 5 - Tourismus & Kultur	Datum 17.09.2024
Sachbearbeitung: Caroline Backmann	

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeit
Hauptausschuss der Stadt Plön (Kenntnisnahme)	30.09.2024	Ö

Sachverhalt

In 2017 / 2018 wurde erstmals ein Tourismusentwicklungskonzept (TEK) für die Holsteinischen Schweiz erstellt, das den Rahmen für die strategische Entwicklung der Holsteinischen Schweiz bis 2030 festlegt.

Das TEK hat v.a. die Profilierung und notwendige Entwicklung der touristischen Infrastruktur in den Orten im Fokus gehabt. Hier noch einmal eine Übersicht der für Plön gemeinsam mit der Verwaltung / Fachbereich Bauen & Planen in 2018 erarbeiteten Projekte und den Projektstand 2023:

Maßnahme	Projektstand
Städtebauförderung als übergeordnetes kommunales Vorhaben → Ziel: Entsprechend der Programmziele ist das Hauptziel, Plön nachhaltig als Wirtschafts- und Wohnstandort zu stärken und entgegenstehende Mängel oder Missstände dauerhaft zu beheben. Schwerpunkte: Stärkung des Ortszentrums in seiner städtebaulichen Funktion, Wiedernutzung von Flächen unter Berücksichtigung ihrer funktional sinnvollen Zuordnung (Nutzungsmischung), Sicherung der Daseinsvorsorge, u. a. im Maßnahmengebiet „Bahnhofsvorplatz“ (Attraktivierung, Barrierefreiheit) sowie dem Bereich „Lübecker Straße bis Schwentine“ (u. a. unter Berücksichtigung komplementärer Fragestellungen, wie z. B. Parkräume)	Daueraufgabe, Umsetzung des ISEK hat begonnen
„Fegetasche Inwertsetzung Bestandshotellerie“ → Ziel: Bestandssicherung und Kapazitätsausbau des Hotelleriebetriebs „Fegetasche“ (Bestand: ca. 100 Betten, Betriebsübergabe an neue Betreiber, Relaunch der gesamten Liegenschaft, Aufstockung um ca. 70 – 80 Betten, hoher Stellenwert dieser privatwirtschaftlichen Investition)	Bestandserneuerung abgeschlossen, Aufstockung für 2023/24 geplant
„Fegetasche Touristische Inwertsetzung Seeufer“ → Ziel: Inwertsetzung des Seeufer Fegetasche durch private Investoren	noch keine Realisierung
„Touristische Inwertsetzung Ochsenkoppel/Spitzenort“ → Ziel: Touristische Weiterentwicklung und Ordnung dieses westlich gelegenen Stadtgebiets (Bestand: Campingplatz Spitzenort, Restaurant Seeblick, Segelschule, Segelclub, Werft, DJH Jugendherberge, Gesamtkomplex „Koppelsberg“, Kleingartenanlage auf städtischen Grundstücken, Kanuverleih)	wird nicht weiter verfolgt
„Touristische Inwertsetzung Eutiner Straße“ → Ziel: Touristische Nutzung der Fläche der derzeitigen Fischerei Reese, Eutiner Straße 8 (Landesfläche, auslaufender Pachtvertrag 2021)	Fläche gesichert, noch keine weitere Planung
„Touristische Inwertsetzung Seehof“ → Ziel: Umnutzung Freizeit- und Tagungszentrum Seehof (Bestand: ehemalige Einrichtung der Heilsarmee; Konfliktlösungen nötig, u. a. in Bezug auf den fehlenden B-Plan sowie die nicht ausreichende Erschließung)	trotz vieler städtischer Bemühung noch kein Verkauf durch die Heilsarmee
„Touristische Inwertsetzung Gesamtbereich des Strandweges“ → Ziel: Erschließung der Seenlandschaft am Großen Plöner See über den Strandweg (als „touristisches Rückgrat“ funktionierende Achse zwischen den planerisch aktuell sehr dynamischen Bereichen Ochsenkoppel/Spitzenort, über die Innenstadt und der Fegetasche) mit Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität des gesamten Strandweges (Bestand: Aus Gestaltungssicht schwierige Eigentumsverhältnisse, weitestgehend Landesflächen, derzeit nur geringe Aufenthaltsqualität, derzeit nur „naturnahe“ Entwicklung gewünscht, vermutlich nötig: zonierte Entwicklung, d. h. unterschiedliche Gestaltungszonen; aus städtischer Sicht: Ausscheiden einer ELER-Förderung)	keine wesentlichen Fortschritt im Projekt, Beschluss zum Architektenwettbewerb Ende 2021
„Weiterentwicklung der touristischen Inwertsetzung der Prinzeninsel“ → Ziel: Ausschöpfung der hervorragenden touristischen Potenziale der Prinzeninsel (Bestand: Wander- und Radweg, jüngst attraktivierte Badestelle, Anleger Seefahrt); Maßnahmen sind zu erarbeiten	teilweise schon umgesetzt
Projekt-Bündel „Aktivitätsinfrastrukturentwicklung in der Stadt Plön“ → Ziel: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität in Bezug auf die Plöner Kernthemen „Natur erleben im Naturpark Holsteinische Schweiz“, „Wasser erleben an und auf den Seen“, „Wandern/Walken/Radfahren“, bisher genannte Maßnahmenideen: Elektrofähre um die Prinzeninsel, Kinderangebote auf dem Marktplatz (Sandkiste)	punktuell in Umsetzung

Bereits bei der Erstellung wurde eine Evaluierung und ggf. Nachjustierung des TEK nach ca. fünf Jahren beschlossen. Zudem haben die Entwicklungen der letzten Jahre – Corona, Energiekrise, Fachkräftemangel – zu großen gesellschaftlichen Veränderungen geführt, die auch das Reiseverhalten und die Anforderungen an Urlaubsdestinationen betreffen. Vor dem Hintergrund hat die Verbandsversammlung der TZHS in 2022 beschlossen, die entsprechende Evaluierung zu beauftragen. Das Konzept lag Anfang 2024 vor, siehe Anlage.

Während im ersten Konzept ein großer Schwerpunkt auf die Infrastrukturprojekte in den Mitgliedorten gelegt wurde, stehen in der Evaluierung die konkreten Handlungsfelder der TZHS und die damit verbundene Weiterentwicklung der Region und des Verbandes im Vordergrund.

Hintergrund hierfür ist, dass der Anforderungskatalog an Lokale Tourismusorganisationen (LTO) sehr lang ist und die finanziellen und personellen Ressourcen der TZHS diesem Anforderungskatalog diametral entgegenstehen.

Das Evaluierungskonzept wurde sowohl in der Konzeptionsphase als auch nach Fertigstellung in der TZHS-Verbandsversammlung diskutiert. Es gibt eine breite Unterstützung und Anerkennung der Arbeit der TZHS-Geschäftsstelle, allerdings verweisen die Verbandsbürgermeister auch auf die knappen kommunalen Haushalte und einem daher praktisch nicht vorhandenen Verhandlungsspielraum für Umlageerhöhungen.

Status Quo ist daher, dass

- sich die TZHS auf ihre Kernaufgabe /-kompetenz, nämlich die strategische Markenführung und das Destinationsmarketing, konzentriert
- Infrastrukturthemen wie Wandern, Radfahren, Wasserwandern kommunikativ begleitet
- die Zusammenarbeit mit dem Naturparkverein auf Projekteben vertieft wird
- die Themenfelder Gastronomie/Kulinarik, Beherbergung, Natur, Kultur, Regionalität/Shopping, Mobilität, Barrierefreiheit, Arbeits- und Fachkräfte, Tourismusbewusstsein, Innovation und Digitalisierung punktuell in Einzelprojekten bearbeitet werden und diese auch in der Produktentwicklung und im Marketing Beachtung finden. Es fehlen aber die Ressourcen, um diese Themen wirklich alle parallel und in der eigentlich erforderlichen Tiefe bearbeiten zu können.

Im Tourismusbericht „Rückblick 2024 / Ausblick 2025“, der Anfang 2025 im Ausschuss vorgestellt wird, wird noch einmal intensiver hierauf eingegangen.

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

Klimarelevanz/Begründung

Positiv: Negativ: Keine:

Begründung:

Anlage/n

1 - tpB_Evaluierung_TEK_HS_Endbericht_final (öffentlich)